



## Neue Sicherheitsanforderungen an die Städte Probleme, Ursachen, Lösungsansätze

**Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus Ordnungs- und Sozialverwaltung, Jugend-, Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsämtern, Polizei, Einzelhandelsverbänden, Industrie- und Handelskammern sowie Ratsmitglieder**

Sicherheit und Ordnung in Städten und Gemeinden werden - meist bezogen auf aktuelle Anlässe - in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert. Reale Sicherheitslage und öffentliche Wahrnehmung unterscheiden sich dabei aber zum Teil erheblich. Die Sicherheitslage in urbanen Räumen ist im Wandel: Das Gefühl von Unsicherheit in den Städten verändert sich, ebenso die Arbeitsteilung der Sicherheitsakteure. Tatsächlich sind in den letzten Jahren die Aufgaben, die in diesem Bereich von den Kommunen zu bewältigen sind, erheblich gewachsen.

Das Seminar behandelt aktuelle Problemstellungen und Lösungsansätze sowie grundsätzliche Fragen der Neuausrichtung städtischer Sicherheitsaufgaben. Dazu zählen unter anderem folgende Fragestellungen:

- Welche Lösungsansätze gibt es im Umgang mit Alkoholkonsum und Störungen der öffentlichen Ordnung?
- Wie kann eine Gewalt- und Suchtprävention bei gefahrgeneigten Veranstaltungen gestaltet sein?
- Welche Rolle spielen sozial motivierte Gewalttaten für die Sicherheit der Städte und Gemeinden? Wie sehen Lösungsansätze aus?
- Welche Möglichkeiten der Sicherheitspartnerschaften im Städtebau gibt es?
- Welche Rückwirkungen des demographischen Wandels und der Wirtschaftskrise auf Sicherheit und Ordnung in den Städten sind festzustellen? Mit welchen Problemstellungen und Aufgaben sind die städtischen Sicherheitsakteure konfrontiert?
- Welche Rolle spielen private Sicherheitsdienste in kommunalen Sicherheitskonzepten?
- Wie gestaltet sich die Rolle städtischer Sicherheitsakteure zwischen gemeindlichem Vollzugsdienst und stadtpolizeilichen Aufgaben?

Im Seminar werden Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis im Umgang mit neuen Sicherheitsanforderungen an Städte und Gemeinden vorgestellt und diskutiert. In Arbeitsgruppen besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zwischen Praktikern sowie zwischen Wissenschaft und Praxis.



**Neue Sicherheitsanforderungen an die Städte  
Probleme, Ursachen, Lösungsansätze  
27.-28. Mai 2010 in Berlin**

**Donnerstag, 27.5.2010**

10.00 **Begrüßung und Seminareinführung**  
Holger Floeting, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

**Gesellschaftlicher Wandel**

10.30 **Kriminalitätsentwicklung unter den Bedingungen des demografischen Wandels**  
Prof. Dr. Manfred Bornewasser, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald, Lehrstuhl für Sozialpsychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie

11.30 **Vom Schwinden der Lust Erwachsen zu werden – Jugendliche im öffentlichen Raum**  
Philipp Ikrath, Institut für Jugendkulturforschung, Wien

12.30 Mittagspause

**Kriminalprävention im Städtebau**

14.00 **Sicherheitspartnerschaften im Städtebau - Ansätze für unterschiedliche Stadt- und Quartierstypen**  
Dirk Behrmann und Anke Schröder, Landeskriminalamt Niedersachsen, Zentralstelle Prävention, Hannover

15.00 Kaffeepause

15.30 **Sicherheitsaudit als standardisiertes Verfahren zur Beurteilung und Reduzierung von Tatgelegenheiten und Angsträumen**  
Detlev Schürmann, Polizeipräsidium Bonn

16.30 **Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen**

18.00 Ende des ersten Seminartages

**Freitag, 28.5.2010**

**Integrierte Ansätze zur Schaffung sicherer Stadträume am Beispiel Berlin-Neukölln**

9.00 **Integrierte Ansätze des Ordnungsamts**  
Horst-Holger Kalusa, Bezirksamt Neukölln von Berlin, Ordnungsamt

10.00 **Stadtteilmütter - Integration und sichere Stadtquartiere**  
Maria Macher, Diakonisches Werk Neukölln-Oberspree e.V., Berlin

11.00 Kaffeepause

11.30 **Von der Rütli-Schule zum Campus Rütli - Bildungspolitische Ansätze**  
Ilse Wolter, Quartiersbüro Reuterplatz, Berlin

12.30 Mittagspause

**Integrierte Alkoholprävention - mehr als eine Sicherheitsaufgabe**

14.00 **Ordnungsrechtlicher Jugendschutz im Rahmen integrierter Alkoholprävention**  
Kurt Gref, Jugendamt, Stadt Nürnberg

15.00 Kaffeepause

**Jugendliche Intensivtäter und städtische Sicherheit**

15.30 **Jugendliche Intensivtäter – Hintergründe, Folgen, Handlungsansätze**  
Prof. Dr. Claudius Ohder, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement, Berlin

16.30 Seminarbilanz

17.00 Ende der Veranstaltung

**Seminarleitung: Holger Floeting, Rüdiger Knipp  
Organisation: Ina Kaube/Hannelore Marquardt**

**Veranstaltungsort**

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

**Seminargebühr**

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

410,- Euro gelten für alle übrigen Teilnehmer/innen.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

**Absagen**

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

**Anmeldung** (bitte nur schriftlich)

Ina Kaube/Hannelore Marquardt  
Deutsches Institut für Urbanistik GmbH,  
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin  
Telefon: 030/39001-259 -149, Telefax: 030/39001-268,  
E-Mail: kaube@difu.de; marquardt@difu.de

**Änderungsvorbehalte**

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Jegliche Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

**Hotelreservierung und Anfahrt**

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.